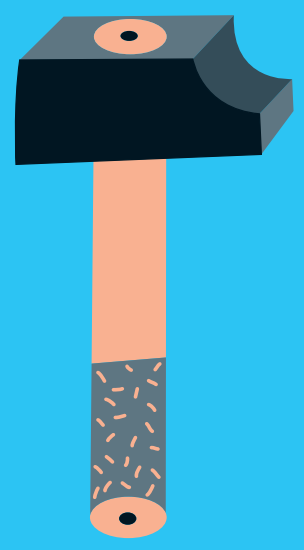


hepworth *at work*

Organisation / Koordination:
Angelika Gulnara Petzold & Nora Lawrenz
die nebenberuflichen Frauenbeauftragten
der Fakultät Gestaltung
Universität der Künste Berlin
Layout / Illustration:
Paula Camara
camara.berlin@gmail.com

Universität der Künste Berlin

women *at work*

19. 11.–23. 11. 2012

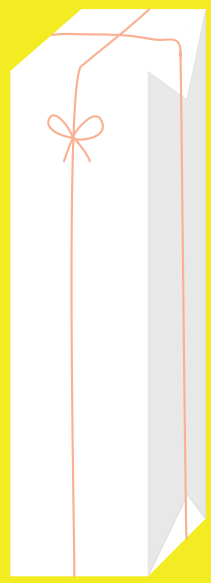
Hochschuloffene Vorträge und Workshops an der UdK //
Programm

Mit //
Anika / Sabine Barthel / Gudrun Gut / Goldrausch Künstlerinnenprojekt / Jana J. Haeckel / Viktoria Kirjuchina / Annette Jael Lehmann / Maria Mohr / Adrian Piper / Judith Siegmund / Isabell Šuba / Diane Torr

Jetzt anmelden!!! frauenbeauftragte-fak2@udk-berlin.de
facebook.com/womenatworkudk

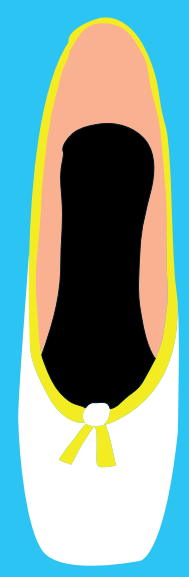
Universität der Künste Berlin Frauenbeauftragte

teresa *at work*

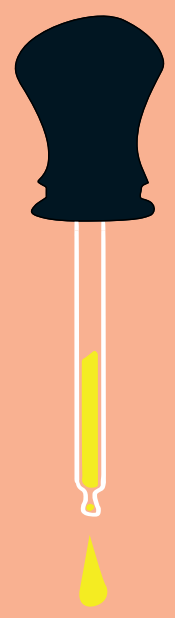


uhse *at work*

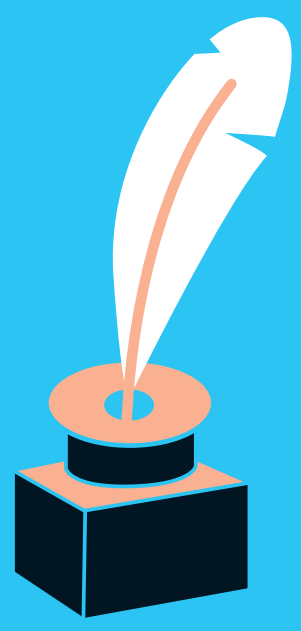
bitch ray *at work*



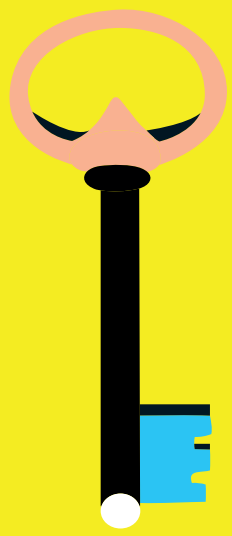
bausch *at work*



curie *at work*

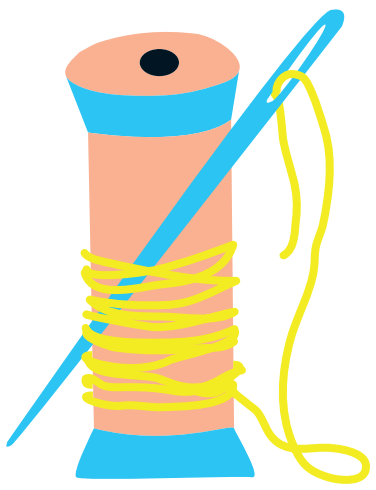


de beauvoir *at work*

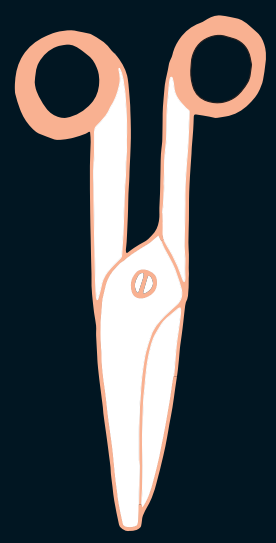


suu kyi *at work*

von bingen *at work*

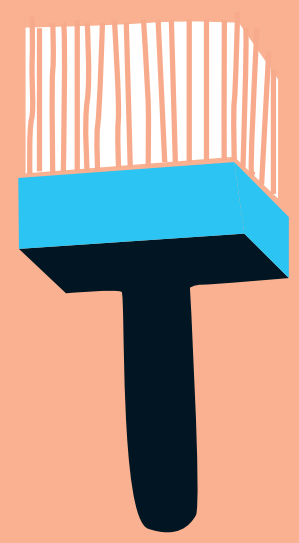


chanel *at work*



höch *at work*

riot *at work*



kahlo *at work*

1// maria mohr

„Wahlverwandtschaften“
Ein Workshop mit Maria Mohr

Die Filmemacherin Maria Mohr wird hier ihre vielfältigen Erfahrungen als Frau im Filmbereich einbringen: als Autorin, Regisseurin, Produzentin, Kamerafrau, Editorin, als Jurorin in der Filmförderung und als Filmvermittlerin. Das besondere Interesse von Maria Mohr gilt dem autobiografisch motivierten Dokumentarfilm. Ihre ersten Filme begreifen „Familie als Material“ und kreisen um „Anwesend Abwesendes“. Dieser Workshop ist den Wahlverwandtschaften gewidmet, eine Ermutigung zu persönlichem, interdisziplinärem Arbeiten. Zugleich eine Hommage an die Professorin der Soziologie Dr. Gerburg Treusch-Dieter, die an der UDK und FU „über die Gender-Problematik zum Denken kam“ und deren 6. Todestag mit diesem Workshop zusammenfällt.

Maria Mohr studierte Architektur in Darmstadt und Paris. 1998 zog sie nach Berlin, wo sie „Experimentelle Mediengestaltung“ an der UdK studierte. Neben ihrer Tätigkeit als freie Filmemacherin ist sie unterwegs als Mitglied in Jurys und als Leiterin von Workshops weltweit.

Montag, 19.11.2012, 10-15 Uhr
Ort: Hardenbergstr. 33, Raum 102

Teilnehmerzahl: max. 12
Anmeldung bis zum 15.11.2012
Stichwort „Wahlverwandtschaften“
unter Frauenbeauftragte-fak2@udk-berlin.de

2// sabine barthel

„Heldinnen wie wir – Frau sein mit Profil“
Ein Workshop mit Sabine Barthel

Einmummeln in die Sicherheit des Studiums und trotzdem – was kommt danach? Wie schaffe ich den Sprung in die Arbeitswelt? Was ist nun meine Qualifikation und wie setze ich diese gewinnbringend für mich ein? Wie entwickle ich ein professionelles Gefühl für mich und den Wert meiner Arbeit? Wie entwickle ich Achtsamkeit für meine berufliche Persönlichkeit ohne die private zu vernachlässigen? Was ist mein Profil? Mit Eurer Kreativität, Emotionalität, Professionalität und nicht zuletzt mit Eurem Engagement entwickeln wir ein berufliches Profil, das Eurer Persönlichkeit entsprechen, Euch Sicherheit geben und Euch innerhalb der verschiedenen Bewerbungsphasen in den Arbeitsmarkt hinein unterstützen soll. Für einen optimalen Start ist ein konzeptioneller Überbau sinnvoll. Dabei sind Struktur und Inhalt der Leitfaden.

Sabine Barthel, Dipl Päd., ist Projektmanagerin, Businesscoach (Zertifizierung DVCT) und Führungskraft in den Themenbereichen Erwachsenenbildung und -schulung. Ihr Schwerpunkt liegt in der Frauenarbeit, Projektentwicklung und Organisation. Sie leitet deutschlandweit Seminare und Coachings in vielfältigen Kontexten der Frauenarbeit und -empowerment.

Montag, 19.11.2012
15-20 Uhr
Ort: Hardenbergstr. 33, Raum 101

Teilnehmerzahl: 10-12
Anmeldung bis zum 15.11.2012
Stichwort „Heldinnen“
unter Frauenbeauftragte-fak2@udk-berlin.de

3// isabell šuba

„Filme machen für Filmemacherinnen- Von der Idee zur Szene“
ein 48h-Workshop von Isabell Šuba

Tag 1: Wir schauen Filmmaterial von Isabell Šuba's „Männer zeigen Filme & Frauen ihre Brüste“. Sprechen anhand dessen über Prinzipien der Improvisation im Spielfilm, der Figurenarbeit und der Kameraführung. Danach widmen wir uns der Überarbeitung der Szene, die jede Teilnehmerin mitbringen muss, erfassen ihren Kern. Anhand von einem Fragebogen zur Szene und Figur, überarbeiten die Teams ihre Szene. Die Teams kümmern sich dann um die Lokationsuche und treffen die Schauspieler für Gespräche, Kostümfindung etc. bereiten alles für den Dreh am nächsten Tag vor.
Tag 2: Es wird geprobt und gedreht. Am Nachmittag treffen wir uns ohne Schauspieler und werten gemeinsam das gedrehte Rohmaterial, die Auflösung der Szenen aus. Es geht um die Regiearbeit. Es kann spät werden.

Isabell Šuba studierte Regie an der HFF „Konrad Wolf“ in Potsdam. Seit 2012 ist sie dort als Meisterschülerin tätig. Sie arbeitet seit 2008 bei dem Schauspielcoach Frank Betzelt, bildet sich regelmäßig in Seminaren zur Schauspielführung fort. Kürzlich lief ihr Film „Chica XX Mujer“ auf den Filmfestspielen in Cannes, dort dreht sie ihren ersten Langspielfilm. Eine Mockumentary über eine junge homosexuelle Filmemacherin und ihre großen Träume.
www.gigantenhierundjetzt.de

Dienstag, 20.11.2012
10-15 Uhr
Mittwoch, 21.11.2012
10-15 Uhr
Ort: Grunewaldstr. 2-5, Galerie Medienhaus

Teilnehmerzahl: max. 15
Anmeldung bis zum 15.11.2012
Stichwort „MännerzeigenFilme“
unter Frauenbeauftragte-fak2@udk-berlin.de

4// adrian piper

„On the Very Idea of Artistic Research“
A Discussion with Adrian Piper based on the Paper

This essay treats the relationship between recent conceptions of artistic research and traditional models of research that have been prevalent in academia, and ends with some suggestions about how research by artists can be most constructively integrated into an educational curriculum. www.adrianpiper.com

Adrian Piper ist eine US-amerikanische Konzeptkünstlerin der ersten Generation und eine analytische Philosophin. Seit 2005 lebt und arbeitet sie in Berlin, wo sie die APRA Foundation Berlin betreibt.

Dienstag, 20.11.2012
15-17 Uhr
Ort: Hardenbergstr. 33, Raum 310

Teilnehmerzahl: max. 50
Anmeldung bis zum 15.11.2012
Stichwort „Adrian Piper“
unter Frauenbeauftragte-fak2@udk-berlin.de

Diese Diskussion wird ausschließlich auf Englisch ablaufen. Jeder Teilnehmer bekommt eine Kopie des Textes, um sich auf die Diskussion vorzubereiten.

5// jana j. haeckel

„Vom Atelier in den Ausstellungsraum - Selbstständig Handeln in einer facettenreichen Kunstöffentlichkeit“
Ein Workshop mit Jana J. Haeckel

Ziel des zweiteiligen Workshops ist es, den Teilnehmerinnen berufsspezifische Kenntnisse zu vermitteln, die für die komplexen Erfordernisse einer selbständigen künstlerischen Präsentation notwendig sind. In einem theoretischen und einem praktischen Teil wird Einblick in die Arbeitsbereiche von Medien, Kunstmarkt und Institutionen gegeben und über individuelle Handlungsperspektiven für den beruflichen Werdegang reflektiert. Ausgehend von den künstlerischen Arbeiten der Teilnehmerinnen soll eine individuelle Präsentation der künstlerischen Werke erarbeitet werden, die helfen soll informiert und selbstbewusst im Kunstfeld zu agieren.

Jana J. Haeckel studierte Kunstwissenschaft und kuratorische Praxis in Berlin, Paris und Düsseldorf und hat für verschiedenste öffentliche wie private Kunstinstitutionen gearbeitet. Gegenwärtig promoviert sie im internationalen Forschungsbereich „Photofilmic Images“ in Belgien und ist als freie Kuratorin tätig.

Mittwoch, 21.11.2012
10-12 Uhr
Freitag, 23.11.2012
10-12 Uhr
Ort: Hardenbergstr. 33, Raum 102

Teilnehmerzahl: max. 12
Anmeldung bis zum 15.11.2012
Stichwort „Vom Atelier in den Ausstellungsraum“
unter Frauenbeauftragte-fak2@udk-berlin.de

6// diane torr

„WORKING IN DRAG“
A Talk with Diane Torr

I began teaching Drag King Workshops in New York in 1990 with make-up artist and FTM transsexual, Johnny Science. These workshops became very popular and gave me a niche in the public eye. In the 00s, as the definition of 'drag king'" changed with use, I decided to re-define the workshop as „Man for a Day“. In 1995, I premiered the solo performance, „Drag Kings and Subjects“, which explores the possibility of a married, middle-aged woman who takes control of her sexuality after her husband has lost interest in her, and goes on an adventure of her own making. She discovers vibrators, cross-dressing, and makes her own erotic film, „Open for Flavor“, which explores the sense of touch and taste.
This performance, „Drag Kings and Subjects“, became my signature piece of an art career that continues over three decades, and is presented in venues and festivals throughout the world. My book, „Sex, Drag and Male Roles; Investigating Gender as Performance“, co-authored by Stephen Bottoms was recently released by University of Michigan Press. A feature film, „Man for a Day“, by Berlin filmmaker Katarina Peters which is based on my workshop and my performance work, premiered at Berlinale on February 2012 and is now on theatrical release in cinemas and film festivals throughout the world.

Mittwoch, 21.11.2012
15-17 Uhr
Ort: Hardenbergstr. 33, Raum 310

7// judith siegmund

„Judith Siegmund im Gespräch mit Birgit Effinger und Hannah Kruse, den Leiterinnen des Berliner Künstlerinnenprojektes Goldrausch art IT“

Künstlerinnen sind trotz überproportionaler Präsenz in der Ausbildung auch heute noch in der Öffentlichkeit unterrepräsentiert. Es gibt bei Ausstellungen und auch beim Einkommen eine schockierend deutliche Kluft zwischen Künstlerinnen und Künstlern. Das Goldrausch Künstlerinnenprojekt versteht sich als Korrektiv und fördert mit einem einjährigen Postgraduiertenprogramm die Professionalisierung von Künstlerinnen. Judith Siegmund, Juniorprofessorin an der UdK Berlin, lädt die Leiterinnen des Berliner Projekts Birgit Effinger und Hannah Kruse dazu ein, über die Arbeitsbedingungen von Künstlerinnen und über das Kursprogramm zu berichten.

Mittwoch, 21. November
18-20 Uhr
Ort: Hardenbergstr. 33, Raum 101

8// viktoria kirjuchina

„Dissertation nach dem Designstudium“
Ein Erfahrungsbericht der UdK-Absolventin und Lili-Preisträgerin Viktoria Kirjuchina

Fünf Jahre nach ihrem Abschluss scheint Viktoria Kirjuchina allen pessimistischen Prognosen bezüglich der Unvereinbarkeit von Familie und kreativer Karriere zu trotzen. Als selbständige Designerin und Designdozentin beschreibt sie ihre Suche nach Antworten auf die Frage nach einem emotional berührenden Kommunikationsdesign hin zu einer Dissertation an der Schnittstelle von Neurophysiologie und Rhetorik.

Donnerstag, 22. November
16-18 Uhr
Ort: Hardenbergstr. 33, Raum 101

9// annette jael lehmann

**„AGENDER!?
Eine (Über)Flüssige Kategorie in der Zeitgenössischen Kunst…“**
Ein Workshop mit Prof. Dr. Annette Jael Lehmann

Einführung zu Genderstudien, historische und aktuelle Perspektiven; Gender und Zeitgenössische Kunst; Fotografie und Genderinszenierung; Thema: Trans- und Agender in zeitgenössischer Fotografie.

Annette Jael Lehmann ist seit 2007 Professorin für Moderne und Zeitgenössische Kunst an der FU Berlin. Sie promovierte 1996 an der FU Berlin. 1995–1998 war sie Gastprofessorin in den USA (University of California (UCLA), Los Angeles, University of Southern California (USC), Los Angeles und California Institut of the Arts, Valentia). 1999–2005 war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft und im interdisziplinären Sonderforschungsbereich „Kulturen des Performativen“ an der FU Berlin, danach Geschäftsführerin am dortigen Zentrum für interdisziplinäre Kunstwissenschaften und Ästhetik.

Donnerstag, 22.11.2012
10-12 und 14-16 Uhr
Ort: Hardenbergstr. 33, Raum 102

Teilnehmerzahl: max. 40
Anmeldung bis zum 15.11.2012
Stichwort „Agender“
unter Frauenbeauftragte-fak2@udk-berlin.de

10// gudrun gut

„gudrun gut - rückblick? my life?“
Ein Vortrag von Gudrun Gut

Gudrun Gut erzählt, zeigt Bilder und Videos und spielt ein bisschen Musik aus ihrer Arbeit als Künstlerin, Labelmacherin und Veranstalterin - Berliner Zeiten - wild oder zahm - 1980 bis heute.

Gudrun Gut has been an activist in the Berlin underground scene since the early 80s. She was a founding member of legendary bands such as Mania D., Einstürzende Neubauten, Malaria! and Matador. In 1991 she started a spoken word, music and multimedia project, Miasma, together with Myra Davies. In 1995 her album „Members of the Ocean Club“ was released and with it came a strong connection to the club scene, live concerts and DJ gigs. Since 1997 she has been doing the „OceanClub Radio Show“ on Radioeins with Thomas Fehlmann and she founded the label Monika Enterprise with a focus on supporting the development of female artists.
In the following years she hosted many events, as well as festivals with the OceanClub Team - e.g. markeB - with the goal of reflecting and consolidating the Berlin music scene. Her solo album „I put a record on“ came out in 2007 with resounding positive feedback. Many concerts throughout the world followed. In 2009 the collaboration with Antye Greie started under the Greie Gut Fraktion moniker followed by the albums „Baustelle“ and „Rekonstruktion“.
www.monika-enterprise.de
www.oceanclub.de
www.gudrungut.com

Freitag, 23.11.2012
14-16 Uhr
Ort: Grunewaldstr. 2-5, Hörsaal R. 10

11// anika

“Das Mute“
Ein Vortrag von ANIKA

Die Musikerin Annika Henderson über die Stimme der Frau in der Musikindustrie. Bevor ANIKA mit ihrer musikalischen Karriere began, arbeitete sie in Berlin und Bristol als politische Journalistin.
Geoff Barrow (Portishead) war auf der Suche nach einer weibliche Gesangsstimme für sein Projekt BEAK> und stieß dabei auf ANIKA. Zusammen nahmen sie in nur 12 Tagen insgesamt 9 Songs in Barrows Studio auf, darunter Yoko Ono's „Yang Yang“. Diese Songs bilden ihr Debüt-Album „Anika“, das von Kritikern gepriesen wird.
www.myspace.com/anikainvada

Freitag, 23.11.2012
16-18 Uhr
Ort: Grunewaldstr. 2-5, Hörsaal R. 10

12// party

„WOMEN AFTER WORK“
Es wird tierisch himmlisch

Zum Abschluss unserer Reihe wollen wir feiern und servieren Euch und uns Musik von Bands & Musik vom Band plus Live Perfomances für ALLE!

Kommt zahlreich!
Freitag, 23.11.2012
18 Uhr
Ort: Grunewaldstraße 2-5, Galerie

women *at work*

19. 11.–23. 11. 2012

Jetzt anmelden!!!
frauenbeauftragte-fak2@udk-berlin.de
facebook.com/womenatworkudk

Universität der Künste Berlin
Frauenbeauftragte

Unterstützt durch die Frauenförderung der Fakultät Gestaltung aus dem Anreizsystem der Universität der Künste Berlin